



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02580**
Datum: 09.12.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11123/54310100
Verfasser: GB Kultur und Sport
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Sondersitzung des Kultur- und Hauptausschusses	07.12.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	14.12.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Gründung eines Beirats zur Bewerbung "Kulturhauptstadt Europas 2025"
entsprechend Stadtratsbeschluss vom 28.09.2016 (VI/2016/02335)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Gründung eines Beirats „Chancen Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkung:

Keine

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrats am 28.09.2016 wurde der Beschluss gefasst, den Oberbürgermeister zu beauftragen, eine gemeinsame Sondersitzung des Haupt- und des Kulturausschusses unter Hinzuziehung von Vertreterinnen und Vertretern der halleschen Kultureinrichtungen und weiterer kultureller Akteure einzuberufen. Ziel war es, ein Arbeitsgremium zu initiieren.

Aus dem Beirat heraus wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Potentiale der Stadt Halle für eine mögliche Bewerbung zur Kulturhauptstadt analysiert.

In einem zweiten Schritt erfolgt die inhaltliche Diskussion mit den Vertretern weiterer Institutionen, die das breite Netzwerk in der Stadt erarbeiten.

In einem dritten Schritt, bei positiver Bewertung der Chancen für die Stadt Halle, werden „Botschafter“ für die Stadt Halle(Saale) benannt.

An die Arbeitsgruppe ergeht folgender Arbeitsauftrag:

1. Was kann Halles Beitrag zur Zukunft der europäischen Kultur sein?
2. Wie ist der Arbeitsprozess auf dem Weg zu einer Bewerbung?
3. Welche Chancen hat die Bewerbung vor dem Hintergrund der Konkurrenzbewerbungen der Stadt Magdeburg und von Städten innerhalb der Metropolregion?
4. Wieviel Geld wird für den Bewerbungsprozess benötigt?
5. Welche kulturellen und künstlerischen Strategien und Visionen benötigt die Stadt Halle (Saale) für das nächste Jahrzehnt?
6. Die Protokolle der Arbeitsgruppe werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt; zweimonatlich erfolgt eine Berichterstattung im Kulturausschuss.

Die Arbeitsgruppe wird die Ergebnisse ihrer Untersuchung im Stadtrat im Juni 2017 vorstellen.